

# Stromtanken für Unternehmen

*EGG kooperiert mit Fahrschule  
und installiert neuen Ladepark*

Wir sind  
**ENERGIE.**

[www.egg-gera.de](http://www.egg-gera.de)

# Editorial

## Liebe Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner,

die EGG hat den Anspruch, ein Wegbereiter für das Thema Elektromobilität in Gera und Umgebung zu sein. Seit Anfang 2017 investieren wir in die öffentliche Ladeinfrastruktur in der Region.

Schrittweise wurde das Netz an Stromtankstellen und Ladepunkten ausgeweitet. Technologische Innovationen, wie Schnellladesäulen und Hypercharger, kamen hinzu. Insgesamt betreibt die EGG 43 Stromtankstellen in Gera. Vom unabhängigen Branchendienst energieverbraucherportal.de haben wir das Siegel „Vision E-Mobilität 2022/23“ zugesprochen bekommen. Es belegt als Zertifikat unsere Initiative und angebotenen Services im Bereich der E-Mobilität. Unter anderem konnten wir in den Punkten Tarifangebot, Ladeinfrastrukturausbau, Beratungs- und Ladepunkteangebote überzeugen. Wir erkennen in der Elektromobilität einen wichtigen Teilbereich für unsere Nachhaltigkeitsstrategie, den wir auch künftig ausbauen wollen.

In Zusammenarbeit mit der Fischer Academy wurde jetzt ein öffentlicher Ladepark in Geras Zentrum geschaffen. An insgesamt 13 Ladepunkten können hier Elektrofahrzeuge geladen werden. Ob Technik, Ladecheck, passender Tarif oder Ladekarte – die EGG ist der richtige Ansprechpartner für Unternehmen, die sich für das Thema E-Mobilität interessieren. Wir bieten immer mehr Services in diesem Zukunftssegment für unsere Kundinnen und Kunden an, da viele von ihnen ebenfalls verstärkt den Fokus auf die Elektromobilität legen.

Laut Bundesregierung soll das Gebäudeenergiegesetz, kurz GEG, ab 2024 in Kraft treten und die Wärmewende in Deutschland einleiten. Vielen Immobilienbesitzerinnen und -besitzern ist aber nicht bewusst, was genau in den nächsten Jahren auf sie zukommt. Deshalb geben wir Ihnen in dieser Ausgabe der Impuls einen kleinen Überblick über die Inhalte des GEG und weiterer Gesetzesinitiativen dieses Sommers zu den Themen Energie und Klimaschutz.

Mit diesen und weiteren spannenden Beiträgen informieren wir Sie in dieser Ausgabe der Impuls, die ab sofort in einem optisch überarbeiteten und moderneren Design erscheint. Wir hoffen, dass Ihnen der neue Look der Impuls zusagt.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

**Ihr André Grieser**

Geschäftsführer Energieversorgung Gera GmbH



# Energie-News

## Windparks: Beteiligung der Bevölkerung

In Thüringen sollen Anlieger:innen von Windrädern bald an den Gewinnen der Anlagen beteiligt werden. Das sieht ein Gesetzesentwurf aus dem Juni 2023 vor, den die rot-rot-grünen Regierungsfractionen in den Landtag eingebracht haben. Bisher gibt es auf Bundesebene lediglich die Regelung, dass Kommunen und Einwohner:innen an den Gewinnen von Windparks beteiligt werden können. In Thüringen soll das nun zu einer Pflichtregelung werden. Dadurch will die Regierung erreichen, dass die Akzeptanz bei Bürgerinnen und Bürgern für Windanlagen erhöht, die regionale Wertschöpfung gestärkt und so der Ausbau angetrieben wird. Die Windkraft gilt als erneuerbare Energieform mit großem Ausbaupotenzial. Aber ihr Ausbau in Thüringen ist ins Stocken geraten. Sowohl die Flächenausweisungen als auch Genehmigungen reichen nicht aus, um die gesteckten Klimaschutzziele zur Senkung des Ausstoßes von Treibhausgasen einzuhalten.

Die Betreiber der Anlagen sollen laut Gesetzesentwurf künftig einen bestimmten Betrag pro erzeugte Kilowattstunde überweisen. Geplant sind verschiedene Modelle, mit denen Windparkbetreiber die Anlieger:innen beteiligen können. Möglich ist zum Beispiel, Gewinne direkt an die Einwohner:innen und Kommunen abzuführen oder damit Investitionen in ein Wärmenetz vor Ort zu finanzieren. Je nach Größe des Windparks könnten nach Angaben der Regierungsfractionen Gewinne von mehreren 100.000 Euro pro Jahr verteilt werden. Die Beteiligungsregelung soll gelten, egal ob die Windkraftanlagen auf einem privaten oder kommunalen Grundstück stehen. Das Gesetz würde für neue Windkraftanlagen oder für Anlagen, die modernisiert werden und mehr Leistung bekommen (Repowering), gelten. Die Thüringer Regierung hofft auf Unterstützung der oppositionellen CDU-Fraktion, um einen Landtagsbeschluss noch in diesem Jahr zu realisieren. Ihr fehlen im Landtag vier Stimmen für eine eigene Mehrheit.



*In Thüringen soll durch ein neues Gesetz die Akzeptanz für Windenergie erhöht werden.*

## 42,5 % erneuerbare Energien bis 2030

Die Europäische Union hat neue Ziele für den Ausbau der erneuerbaren Energien festgelegt. Bis 2030 sollen 42,5 % der Energie aus erneuerbaren Quellen stammen. Hinzu kommt ein zusätzliches Ziel von 2,5 %. Dieses „Top-up“ soll durch weitergehende freiwillige Beiträge der Mitgliedsstaaten oder durch gesamteuropäische Maßnahmen erreicht werden. Nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine hatte sich die EU-Kommission für 45 % ausgesprochen. 2021 bezog die EU 22 % ihrer Energie aus Strom, Wind, Wasser und anderen alternativen Quellen.

Mit dem neuen Gesetz werden konkrete Ziele zum Ausbau erneuerbarer Energien für einzelne Bereiche beschlossen. Dazu gehören der Gebäude- und Verkehrssektor sowie die Industrie. Zudem sollen Genehmigungsverfahren und Umweltprüfungen deutlich beschleunigt werden. Der Ausbau der erneuerbaren Energien und der Netze liegt künftig im überragenden öffentlichen Interesse. Damit ist es leichter, bestimmte Flächen der Energiegewinnung zu widmen.

Die Unterscheidung zwischen grünem Wasserstoff, der aus erneuerbaren Quellen gewonnen wird, und Wasserstoff aus kohlenstoffarmen Brenn- und Kraftstoffen, sog. „low-carbon fuels“, bleibt bestehen. So wird bspw. Wasserstoff aus Atomstrom nicht auf die EU-Ziele angerechnet.

## Gera Crowd-Aktion für die Jüngsten



Im Mai startete die EGG eine Aktion zugunsten von Kindern und Jugendlichen auf der Gera Crowd. Der Fördertopf des Unternehmens wurde dafür auf 5.000 Euro verzehnfacht. Pro Spende aus der Bevölkerung ab 10 Euro gab es noch weitere 20 Euro von der EGG dazu.

Die Aktion unter dem Motto „Gemeinsam für Kinder und Jugendliche“ wurde ein voller Erfolg: Innerhalb von zwei Tagen war der Fördertopf in Höhe von 5.000 Euro ausgeschöpft und drei Herzensprojekte hatten ihre Zielsummen bereits erreicht. Grund genug für die EGG, die Förderung um weitere 2.000 Euro aufzustocken, damit auch die anderen Projekte weiterhin profitieren konnten. Zudem erhielten drei Projektstarter eine Startfinanzierung von jeweils 300 Euro von der Energieversorgung Gera.

Mit Beendigung der Aktion am 31. Mai erreichten sieben gemeinnützige Herzensprojekte ihre angepeilten Zielsummen und werden zeitnah umgesetzt. Insgesamt wurden 20.615 Euro im Aktionszeitraum gesammelt. 7.120 Euro steuerte dabei die EGG bei. 457 Spender beteiligten sich an der Aktion.

**Mehr Infos unter [www.gera-crowd.de](http://www.gera-crowd.de)**

# 60 km

## Abstand für E-Ladesäulen als Ziel

Laut einer Entscheidung des EU-Parlaments sollen künftig an den wichtigsten Hauptverkehrsstraßen der Europäischen Union E-Autofahrer alle 60 Kilometer ihr Fahrzeug aufladen können. Dazu gehören auch die meisten deutschen Autobahnen. Zudem ist geplant, dass alle 200 Kilometer Tankmöglichkeiten für Wasserstoff entstehen. Damit wurden rechtlich bindende Ziele für den Ausbau der Infrastruktur in Europa geschaffen.

Hauptgrund für die Initiative ist das Ungleichgewicht zwischen dem Anstieg der Zahl der Elektroautos zu der Anzahl der Ladesäulen in Europa. Während sich die Zahl der Elektroautos seit 2016 versiebzehnfacht hat, sind seitdem nur sechsmal so viele Ladestationen dazugekommen. Die neuen Regeln sollen dazu beitragen, Netto-Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 55 % im Vergleich zu 1990 zu senken.

## EGG ist Mitglied im BVMW

Seit Kurzem ist die EGG ein Mitgliedsunternehmen des Bundesverbands mittelständische Wirtschaft – Unternehmerverband Deutschlands e. V. (BVMW). Der BVMW vertritt berufs- und branchenübergreifend sowie parteipolitisch unabhängig die Interessen der mittelständischen Wirtschaft in Deutschland. Außerdem konzentriert sich der Verband auf die Vernetzung seiner Mitglieder untereinander und bietet so Möglichkeiten des Erfahrungsaustauschs und von Kooperationen. Der BVMW hat seinen Hauptsitz in Berlin und betreibt zudem etwa 300 Regionalbüros. In Thüringen haben sich bereits über 2.000 Unternehmen dem Verband angeschlossen. Der BVMW freut sich, mit der EGG „einen direkten Ansprechpartner in Sachen Energie“ gewonnen zu haben. Unter dem Motto „Gemeinschaft macht stark“ unterstützt der BVMW Unternehmen durch wichtige Impulse, neue Kontakte und die individuelle Beratung durch regionale Geschäftsstellen. In allen unternehmerischen Bereichen bietet der Verband Leistungen und Unterstützung, die auf den Mittelstand zugeschnitten sind, bspw. in Arbeitskräftegewinnung oder Digitalisierung.

**Mehr Infos unter [www.bvmw.de](http://www.bvmw.de)**

Wir drucken klimaneutral und nutzen zertifiziertes Papier:





# Stromtanken für Unternehmen: EGG installiert neuen Ladepark bei Fischer Academy in Gera

Immer mehr Menschen in Gera und der Umgebung sind elektrisch unterwegs. Die EGG hat sich schon lange dem Thema verschrieben und ist DER Ansprechpartner für Elektromobilität in der Region. Sie erweitert das öffentliche Netz an Stromtankstellen und ihre Angebote für E-Mobilisten stetig. Jetzt hat die EGG in Kooperation mit der Fahrschule Fischer Academy einen Ladepark in der Flanzstraße in Gera in Betrieb genommen.

Jeweils eine öffentliche Hypercharger-Ladesäule (HPC – High Power Charger) und eine Normalladesäule der EGG sowie acht Wallboxen für die Autos der Fischer Academy – an insgesamt 13 Ladepunkten können seit Kurzem Elektrofahrzeuge in der Flanzstraße in der Geraer Innenstadt mit Ökostrom betankt werden. Darunter sind fünf öffentliche Ladepunkte: drei AC-Ladepunkte mit je 22 kW Ladeleistung sowie zwei DC-Ladepunkte mit einer maximalen Gesamtladeleistung von 225 kW.

Das Projekt „Ladepark Flanzstraße“ konnte die EGG in Zusammenarbeit mit der Fahrschule von Mike Fischer, der Fischer Academy, verwirklichen. Er möchte den Fuhrpark der Fahrschule komplett auf elektrisch betriebene Fahrzeuge umstellen. Das geht natür-

lich nur, wenn auch die entsprechende Ladeinfrastruktur bereitsteht. „In der EGG haben wir den idealen Projektpartner für unsere Ideen gefunden“, betont Unternehmer Mike Fischer. „Die Planung und Umsetzung verliefen reibungslos. Wir sind sehr zufrieden.“ Die EGG schaffte die technischen Voraussetzungen für den Ladepark. Sie errichtete u. a. eine Trafostation vor Ort und verlegte eine neue Kabeltrasse von der Flanzstraße in die Heinrichstraße. Mike Fischer stellt die Flächen für die öffentlichen Ladesäulen zur Verfügung. Damit erweitert die EGG ihr Netz an öffentlichen Stromtankstellen auf insgesamt 43 Stück. Bis Ende dieses Jahres sollen zudem noch 15 weitere Ladepunkte hinzukommen. Eine Übersicht aller öffentlichen Stromtankstellen gibt es unter [www.egg-gera.de/elektromobilitaet](http://www.egg-gera.de/elektromobilitaet).



## Hintergrund: Fischer Academy

Die Fischer Academy mit Sitz in Gera ist die erste Intensivfahrschule in Deutschland mit hauseigenem Fahrschulinternat, die neben Fahrstunden, Theorieunterricht und Prüfung auch Übernachtungsmöglichkeiten inklusive Verpflegung anbietet.

Fahrschülerinnen und -schüler können so schon in sieben Tagen den Führerschein machen.

Mehr Infos unter [www.fischer-academy.de](http://www.fischer-academy.de)

## Elektromobilität auch für Ihr Unternehmen? Fragen Sie die EGG!

Elektromobilität gewinnt für immer mehr Betriebe an Bedeutung, da sich Umweltschutz und Ressourcenschonung verstärkt zu entscheidenden Bausteinen von Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln. Die EGG ist für Unternehmen der richtige Ansprechpartner beim Auf- und Ausbau von Konzepten zur Elektromobilität. Wenn Sie die passende Ladetechnik für Ihren Elektro-Fuhrpark suchen, sind Sie bei uns genau richtig. Wir beraten Sie von der Auftragserstellung bis zum ersten Ladevorgang. Dazu prüfen wir die Infrastruktur und die Netzleistung vor Ort, um die passenden Wallboxen auszuwählen. Genehmigungen, Fördermöglichkeiten, Ökostrom-Lieferung oder Kopplung an eine Photovoltaikanlage – es ist uns wichtig, maßgeschneiderte Lösungen und zusätzliche Services rund um die E-Mobilität anzubieten. Sprechen Sie uns an.

## Alles aus einer Hand von der EGG – Attraktive Angebote für E-Mobilisten



### Ladetarif

Wenn Sie ein Elektrofahrzeug besitzen, können Sie von unserem Stromtarif Gera E-Mobil profitieren und damit kostengünstig zu Hause und unterwegs 100 % Ökostrom tanken. Zusätzlich bieten wir mit unseren Ladepaketen eine unkomplizierte Komplettlösung: Sie erhalten eine passende Wallbox zu attraktiven Konditionen.

Mehr Infos unter [www.egg-gera.de/ladepakete](http://www.egg-gera.de/ladepakete)



### Ladekarte

Für das Tanken an öffentlichen Stromtankstellen stellt die EGG für ihre Kundinnen und Kunden kostenlos eine Ladekarte zur Verfügung. Mit dieser kann an allen EGG-Stromtankstellen in Gera sowie deutschlandweit an vielen weiteren E-Tankstellen im Ladenetz-Verbund und an den Ladesäulen weiterer nationaler und internationaler Roaming-Partner außerhalb des Ladenetz-Verbundes zum günstigen EGG-Preis getankt werden.

Mehr Infos unter [www.egg-gera.de/ladekarte](http://www.egg-gera.de/ladekarte)



### Ladecheck

Sie möchten Ihr Elektrofahrzeug sicher und bequem zu Hause oder im Unternehmen laden? Dann ist der Ladecheck der EGG genau das Richtige! Wir überprüfen die Machbarkeit Ihrer Wünsche und Vorstellungen und beraten Sie zu unseren Ladetechnik-Optionen. Der Ladecheck ist für eine Angebotserstellung zur Elektroinstallation durch die EGG und für eine qualifizierte Einschätzung der elektrischen Gegebenheiten erforderlich. Sie erhalten im Anschluss ein individuelles Angebot zur Elektroinstallation entsprechend der Ergebnisse des Ladechecks. Nach Auftragserteilung werden Ihnen die Kosten des Ladechecks in Höhe von 95 Euro gutgeschrieben. Wir kümmern uns dann u. a. um die Anmeldung beim Netzbetreiber, Terminabsprachen und die Installation der Ladestation.

Mehr Infos unter [www.egg-gera.de/ladecheck](http://www.egg-gera.de/ladecheck)



### Ladetechnik

Mit unserer Ladetechnik erhalten Sie die perfekte Lösung für Ihre individuellen Ansprüche (z. B. vom Einfach-Laden über intelligentes Laden bis hin zum PV-Überschussladen). Sie können die Ladestationen problemlos zu Hause in einer Garage oder an einem Carport anbringen, alternativ bieten wir Ihnen aber auch eine freistehende Edelstahlsäule zur Befestigung der Boxen an.

Mehr Infos unter [www.egg-gera.de/ladetechnik](http://www.egg-gera.de/ladetechnik)



Die EGG bietet E-Mobilitätskonzepte für Unternehmen.



# Clean Unit: Blitzsaubere Innovationen für SB-Waschanlagen in ganz Deutschland

Clean Unit mit Sitz in Harth-Pöllnitz betreibt seit mehr als 25 Jahren eigene SB-Waschanlagen und betreut zudem bundesweit Hunderte von Kundenanlagen. Von den sieben eigenen Waschanlagen befinden sich zwei in Gera. Bei Energieeinkauf und -beratung setzt Clean Unit seit 2011 auf die EGG. Neben den Waschanlagen wird auch der neue Firmensitz in Harth-Pöllnitz von der EGG mit Strom und Gas beliefert.



Firmensitz der Clean Unit in Harth-Pöllnitz: praktische Lösungen für SB-Waschanlagen



Mehr Infos: [www.clean-unit.de](http://www.clean-unit.de)

Strom- und vor allem Wassereinsparungen sind entscheidende Aspekte für Betreiber von Waschanlagen. Deshalb greift Clean Unit beim strategischen Energieeinkauf auf die Erfahrung der EGG zurück. Hier sind oft der richtige Zeitpunkt und die Auswahl der passenden Laufzeiten entscheidend, um Energie möglichst preiswert einzukaufen. Die Beratung durch die EGG als erfahrenen Energiepartner ist die Grundlage für nachhaltige Einsparungen bei den Energiekosten.

## Wasser- und stromsparende Waschtechnologie

Energieeffizienz gewinnt auch bei der Technologie von SB-Waschanlagen an Bedeutung. Clean Unit bietet seinen Kunden ein neues ECO-Pumpenmodul, das den Wasser- und Stromverbrauch deutlich minimiert. Die ersten Waschanlagen-Betreiber in Deutschland setzen die neue Technik schon ein und berichten von massiven Einsparungen. 20 % weniger Wasserverbrauch und bis zu 35 % Stromersparnis sind die Regel. Gleichzeitig besticht die neue Technologie durch eine verbesserte Reinigungskraft – eine Win-win-Situation für Unternehmen und Umwelt. Bei der Beratung von Kunden, ob Neubau, Instandhaltung oder Inspektion einer Waschanlage, setzt das Service-Team der Clean Unit auf die Erfahrungen, die es als Betreiber eigener SB-Waschanlagen gewonnen hat.

Diese ermöglichen den knapp 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, praktische Lösungen zu entwickeln, die sowohl dem Washkunden als auch dem Waschanlagen-Betreiber einen Mehrwert bieten. So hat Clean Unit ein eigenes Produktsortiment für Fahrzeugwaschanlagen entwickelt, das bundesweit in vielen Kundenanlagen eingesetzt wird. In der eigenen Produktionshalle in Harth-Pöllnitz werden diese Innovationen und auch individuelle Kundenprojekte umgesetzt.

## Bequem: Digitale Bezahlung an den Waschanlagen

Die moderne Waschtechnik findet sich natürlich auch in den eigenen SB-Waschanlagen. Unternehmen in Gera finden für ihren Fuhrpark bei Clean Unit in Bieblach und Lusan nicht nur eine Vielzahl an hochqualitativen Reinigungsmöglichkeiten vor. Digitale Zahlungsoptionen vereinfachen die Abrechnung über Firmenkonten. Die Quittungsbelege gehen – wenn gewünscht – direkt zur Buchhaltung des Unternehmens. So bucht man als Angestellter oder Selbstständiger einfach und bequem auf dem Smartphone eine Waschflatrate, bezahlt digital, bspw. über PayPal, und nutzt die Waschprogramme ohne auf Münzgeld zurückgreifen zu müssen. Unternehmen mit einer größeren Fahrzeugflotte können sich zur Information und Abstimmung direkt an Clean Unit wenden.

# Gebäude, Wärme und Klimaschutz: Gesetzesinitiativen mit Energiebezug

Die Regierungskoalition hat drei Gesetze initiiert, die sich mit den Themen Energieeffizienz und Klimaneutralität auseinandersetzen. Während das Klimaschutzgesetz schon im Juni im Bundestag verabschiedet wurde, werden das Gebäudeenergiegesetz und das Wärmeplanungsgesetz Bundestag und Bundesrat erst nach der Sommerpause im September passieren. Alle drei Gesetze sollen zum 1. Januar 2024 in Kraft treten.



In Gera wird Fernwärme in den ENGIE-Kraftwerken in Lusan (Foto) und Tinz produziert (Foto: Björn Walther).

## Gebäudeenergiegesetz (GEG)

Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) soll Anfang September verabschiedet werden. Mit dem Gesetz strebt die Regierung den Umstieg weg von fossilen hin zu erneuerbaren Energien beim Heizen an. Bis 2045 soll Deutschland klimaneutral werden, also keine Treibhausgase mehr ausstoßen. Der ursprüngliche Gesetzesentwurf aus dem April wurde in Koalitionsgesprächen im Juni verändert und teilweise abgemildert. Hier war das Ziel, dass von 2024 an möglichst jede neu eingebaute Heizung zu mindestens 65 % mit erneuerbaren Energien betrieben werden muss. Bei Immobilienbesitzer:innen hatte das Zweifel bei der Umsetzbarkeit und Angst vor unvorhersehbaren Kosten ausgelöst. Die Überarbeitung des Gesetzesentwurfes sieht mehr Zeit beim Heizungstausch vor. So soll das GEG an das Wärmeplanungsgesetz gekoppelt werden. Eigentümer:innen müssen erst dann aktiv werden, wenn die jeweilige Kommune ihre Wärmeplanung vorgelegt hat. Auch danach besteht keine Pflicht, funktionierende Öl- und Gasheizungen auszutauschen. Defekte Heizungen dürfen repariert werden. Die ursprüngliche Idee, über 80-Jährige von der Austauschpflicht zu befreien, ist gestrichen worden. Bestehen bleibt, dass in Neubaugebieten ab 2024 nur Heizungen mit einem Anteil von 65 % grüner Energie eingebaut werden dürfen. Dafür sollen Eigentümer:innen verschiedene Technologien nutzen können, wie Wärmepumpen,

Hybridheizungen oder auf Biomasse basierende Heizungen. Mit dem Anschluss an ein Fernwärmenetz erfüllen Hausbesitzer:innen ihre Klimaschutz-Pflichten und müssen sich nicht um individuelle Lösungen kümmern.

## Wärmeplanungsgesetz

Im Mai haben die zuständigen Bundesministerien einen Referentenentwurf des Wärmeplanungsgesetzes vorgelegt. Er sieht eine bundesweite Pflicht zu einer flächendeckenden kommunalen Wärmeplanung vor, deren Adressat die Bundesländer sind, die diese Aufgabe auf die Kommunen übertragen können. Das Gesetz soll einen Beitrag zur Dekarbonisierung der Wärmeversorgung in Deutschland leisten, insbesondere der leitungsgebundenen Wärmeversorgung über Wärmenetze. Der Anteil an erneuerbaren Energien und unvermeidbarer Abwärme an dem jährlichen Wärmeenergieverbrauch soll in Wärmenetzen im bundesweiten Mittel bis 2030 auf mindestens 50 % erhöht werden. Zur Erreichung der übergeordneten Klimaziele müssen alle Wärmenetze zudem bis 2045 vollständig klimaneutral sein. Ein zentrales Instrument des Gesetzesentwurfs ist eine bundesweit einheitliche und verpflichtende Wärmeplanung. Dadurch sollen kommunale Dekarbonisierungspotenziale identifiziert und Planungssicherheit für Investitionen in den Ausbau der erneuerbaren Energien und unvermeidbarer Abwärme gewährleistet werden.

## Klimaschutzgesetz

Das Bundeskabinett hat im Juni Änderungen am Klimaschutzgesetz beschlossen, die Ziele bleiben aber bestehen: Deutschland muss den Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase bis 2030 gegenüber dem Referenzjahr 1990 um 65 % senken. Bis 2045 muss verbindlich Klimaneutralität erreicht werden. Neu ist, dass die Einhaltung der Klimaziele nicht mehr rückwirkend nach verschiedenen Sektoren, wie etwa dem Gebäudesektor kontrolliert wird, sondern in die Zukunft gerichtet, mehrjährig und sektorübergreifend. Die Bundesregierung entscheidet künftig, in welchem Sektor und mit welchen Maßnahmen die zulässige Gesamtmenge bis 2030 erreicht werden soll – allerdings erst, wenn es zwei Jahre in Folge zu einer Zielverfehlung kommt.



Wir sind  
**ENERGIE.**

[www.egg-gera.de](http://www.egg-gera.de)